

Gewinn für die Stadt

[19.06.2015] Trotz schwieriger Rahmenbedingungen haben sich die Stadtwerke Bochum im Geschäftsjahr 2014 gut geschlagen. Die Dividende für die Stadt Bochum wurde erhöht.

Die Stadtwerke Bochum blicken nach eigenen Angaben auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr 2014 zurück. Wie der kommunale Versorger meldet, erzielte die Stadtwerke Bochum Holding im vergangenen Geschäftsjahr Umsatzerlöse in Höhe von über 93 Millionen Euro (2013: 102 Millionen Euro), die Stadtwerke Bochum GmbH erlöste 488 Millionen Euro (2013: 526 Millionen Euro) und der Umsatz der Netzgesellschaft (Stadtwerke Bochum Netz) belief sich auf fast 151 Millionen Euro (2013: 153 Millionen Euro). Bernd Wilmert, scheidender Sprecher der Geschäftsführung der Stadtwerke Bochum, sagte: „In ihrem Kerngeschäft, der Versorgung der Bürger mit Strom, Gas, Wasser und Wärme, waren die Stadtwerke Bochum trotz witterungsbedingter Absatzrückgänge erfolgreich. Auch die Finanzbeteiligungen tragen zu dem robusten Unternehmensergebnis bei.“ Bezogen auf das schwierige Gesamtumfeld und die völlig unkoordinierte Energiewende hätten die Stadtwerke Bochum das vergangene Geschäftsjahr durchaus erfolgreich gemeistert. Wilmert berichtete, dass die Gewinnabführung an die Stadt Bochum statt der geforderten 47 Millionen Euro sogar 66 Millionen Euro betrug. „Mit der Erhöhung der Gewinnabführung unterstützen wir in nicht unerheblichem Umfang das Haushaltskonsolidierungskonzept der Stadt Bochum“, sagte Wilmert.

Wie Geschäftsführer Dietmar Spohn erläuterte, gestalten die Stadtwerke Bochum auch den Umbau der Energieversorgung mit. „Aktuell sind 38 von 40 Windenergieanlagen des Trianel-Windparks vor Borkum zugeschaltet. Die Stadtwerke Bochum sind mit 18,5 Prozent an dem ersten rein kommunalen Windpark Deutschlands beteiligt. Rechnerisch können wir damit 42.000 Haushalte ein Jahr lang mit Windstrom versorgen“, erklärte Spohn. Die Geschäftsführung will dem Aufsichtsrat auch eine Beteiligung an der zweiten Ausbaustufe des Offshore-Windparks vorschlagen. Spohn kündigte an: „Die Stadtwerke Bochum haben sich zum Ziel gesetzt, bis zum Jahr 2020 25 Prozent der Stromverbrauchsmengen in Bochum aus erneuerbarer Erzeugung und umweltschonender Kraft-Wärme-Kopplung zu decken.“ Neben dem Solarkraftwerk in Gnodstadt und den vier Onshore-Windenergieanlagen in Bremerhaven plane das Unternehmen in naher Zukunft, sein Portfolio der erneuerbaren Energien mit weiteren Windkraftanlagen an Land auszubauen.

(al)